

ie Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-55000
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/70/109-2022/35619

Dresden,
28. März 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)

Drs.-Nr.: 7/9218

Thema: Folgen von Medikamentenmissbrauch

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Zur Beantwortung der Frage wurden die Diagnosen ICD-10¹ F13.- Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika und ICD-10 F55.- Schädlicher Gebrauch von nicht abhängigkeiterzeugenden Substanzen ausgewertet.

Frage 1: Wie hoch ist die Anzahl der Patient*innen, die im Zeitraum von 2000-2021 wegen Medikamentenmissbrauch in sächsischen Krankenhäusern stationär behandelt werden mussten? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

Die vorliegenden Informationen können für die Jahre 2000 bis 2020 der Anlage 1 entnommen werden. Für 2021 liegen noch keine Daten vor.

Frage 2: Wie viele Patient*innen mussten im Zeitraum 2000-2021 in Folge von Medikamentenmissbrauch ambulant behandelt werden? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

Der Staatsregierung liegen keine Daten zu ambulanten Behandlungen in Folge von Medikamentenmissbrauch für die Jahre 2000 bis 2021 vor. Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich in Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen. Letzteres ist hier der Fall, denn die Erfassung der einzelnen Krankenbehandlungen obliegt der jeweiligen Krankenkasse, bei der eine Person versichert ist.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaft-
lichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

¹ Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme www.sms.sachsen.de

Frage 3: Wie viele minderjährige Patient*innen mussten im Zeitraum 2000-2021 wegen Medikamentenmissbrauch stationär oder ambulant behandelt werden? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

Die Zahl der in sächsischen Krankenhäusern aufgrund von Medikamentenmissbrauch stationär behandelten Personen unter 18 Jahren in den Jahren 2000 bis 2020 können der Anlage 1 entnommen werden. Für 2021 liegen noch keine Daten vor. Zur Anzahl ambulanter Behandlungen wird auf die Antwort auf Frage 2 verwiesen.

Frage 4: Wie viele Personen in Sachsen verstarben im Zeitraum 2000-2021 in Folge von Medikamentenmissbrauch? (Bitte nach Jahren aufschlüsseln.)

Die Informationen für die Jahre 2000 bis 2020 können der Anlage 2 entnommen werden. Für 2021 liegen noch keine Daten vor.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping

Anlagen

In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten (einschließlich Stunden- und Sterbefälle) von 2000 bis 2020 nach ausgewählter Diagnose und Geschlecht
Patientenwohrt: Sachsen
ICD-10 F13 und F55

Jahr	Behandlungsfälle							
	Insgesamt	davon		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			davon Behandlungsort	
		männlich	weiblich	unter 18	18-20	20 und älter	Sachsen	andere Bundesländer
	F13							
2000	309	106	203	13	11	285	301	8
2001	311	117	194	12	13	286	300	11
2002	268	85	183	9	12	247	255	13
2003	292	116	176	10	11	271	278	14
2004	288	82	206	6	5	277	280	8
2005	322	122	200	3	10	309	312	10
2006	311	98	213	5	5	301	299	12
2007	291	121	170	.	.	283	269	22
2008	347	114	233	.	.	340	330	17
2009	361	136	225	4	10	347	333	28
2010	303	111	192	4	4	295	282	21
2011	335	127	208	.	.	331	319	16
2012	378	130	248	8	7	363	354	24
2013	317	114	203	-	3	314	304	13
2014	345	139	206	.	.	340	321	24
2015	325	118	207	4	3	318	302	23
2016	347	145	202	3	4	340	329	18
2017	306	110	196	3	3	300	272	34
2018	293	108	185	.	.	.	250	43
2019	307	120	187	7	8	292	269	38
2020	...	...	...	...	...	...	313	...

Zeichenerklärung:

- Es ist nichts vorhanden bzw. der Wert ist gleich Null.
- . Wert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angaben fallen später an.

Datenquelle: Krankenhausstatistik, Teil II (Diagnosen)

In Krankenhäusern vollstationär behandelte Patienten (einschließlich Stunden- und Sterbefälle) von 2000 bis 2020 nach ausgewählter Diagnose und Geschlecht
Patientenwohnort: Sachsen
ICD-10 F13 und F55

Jahr	Behandlungsfälle			
	Insgesamt	davon		darunter im Alter von 20 Jahren und älter
		männlich	weiblich	
	F55			
2000	28	8	20	22
2001	13	3	10	9
2002	21	8	13	16
2003	23	8	15	19
2004	33	12	21	28
2005	36	9	27	32
2006	22	9	13	19
2007	18	.	.	15
2008	13	.	.	10
2009	12	4	8	.
2010	13	6	7	.
2011	21	7	14	.
2012	27	11	16	.
2013	15	6	9	.
2014	21	8	13	17
2015	12	6	6	8
2016	13	.	.	10
2017	19	6	13	15
2018	7	3	4	7
2019	.	.	.	.
2020	...	...	...	...

Zeichenerklärung:

- Es ist nichts vorhanden bzw. der Wert ist gleich Null.
- . Wert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angaben fallen später an.

Datenquelle: Krankenhausstatistik, Teil II (Diagnosen)

Gestorbene im Freistaat Sachsen 2000 bis 2020 nach ausgewählten Todesursachen
Gebietsstand 1. Januar 2022

Zeitraum	Insgesamt	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika (F13)	Schädlicher Gebrauch von nichtabhängigkeits-erzeugenden Substanzen (F55)
2000 - 2020	15	4	11

Datenquelle
Statistik der Todesursachen

Auf eine Abbildung nach Einzeljahren wurde aufgrund niedriger Fallzahlen verzichtet. Einzeldaten unterliegen der statistischen Geheimhaltung.

Todesursache
Klassifizierung nach ICD-10: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision